

Arbeitspapier: Eine-Welt-Netzwerke in Baden-Württemberg



Im Folgenden werden Beispiele für kommunale Eine-Welt-Netzwerke aus Baden-Württemberg anhand ihrer Selbstdarstellungen beschrieben. Ausführlich werden besonders größere Städte und ein schon lange arbeitendes Netzwerk (Schramberg) geschildert.

Zusammenfassend lassen sich folgende wichtige Gemeinsamkeiten festhalten:

- Die meisten Netzwerke werden im Rahmen der Lokalen Agenda 21 organisiert
- Hauptziele sind die Vernetzung der Aktivitäten und ein gemeinsames Auftreten gegenüber Öffentlichkeit und Kommune
- Mittel dafür sind eine gemeinsame Homepage oder Flyer (mit allen Gruppen, Ansprechpartnern, Terminen) sowie gemeinsame Veranstaltungen/Aktionen zu Schwerpunkten

Beispiele

Freiburg: Eine-Welt-Forum e.V.

Das 2004 gegründete Eine Welt Forum Freiburg stellt sich die Aufgabe, die Förderung und Stärkung sowie die Vernetzung und engere Zusammenarbeit aller Eine-Welt- und entwicklungspolitischen Gruppierungen, Initiativen, Vereine, Gruppen und Organisationen zu unterstützen und zu fördern. Ziel und Aufgaben des Netzwerkes sind insbesondere die gegenseitige Unterstützung und Hilfe, eine gemeinsame Öffentlichkeits-, Informations- und Bildungsarbeit, eine gemeinsame Lobbyarbeit, gemeinsame öffentliche Aktionen, Eine-Welt-Themen in Politik und Öffentlichkeit sowie im kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Leben zu stärken und gemeinsame Förderanträge zu stellen. Konkrete Angebote und Projekte sind z.B. ein Internetportal, auf dem sich alle interessierten Gruppen darstellen können. Hier ist zudem ein allgemein zugänglicher Terminkalender hinterlegt. Der Medienpool FREPIZ und die AG Bildung, die sich an Schulen engagiert, sind weitere Angebote. Das Büro des Eine-Welt-Forums befindet sich in einem Weltladen.

<http://www.ewf-freiburg.de/> (z.Zt in Arbeit) oder <http://www.oekostation.de/> (>Themen)

Mannheim: Eine-Welt-Forum e.V. (im Rahmen der Lokalen Agenda 21)

Der informelle Zusammenschluss der Eine-Welt-Gruppen in Mannheim, in Form des Eine-Welt-Forums, bestand schon seit 1998. Das Forum versteht sich als Vernetzungsstruktur für Mannheim, in dem sich die in der Eine-Welt-Arbeit aktiven Gruppierungen zusammengeschlossen haben. Die Teilnahme richtet sich an Gruppen, Initiativen und Organisationen und nicht an Einzelpersonen. Das Eine-Welt-Forum Mannheim wurde am 10. September 2001 durch damals 7 Eine-Welt Gruppen, Initiativen und Organisationen als Verein gegründet. Ziele sind:

- Vernetzung bestehender Initiativen und Gruppen mit dem Ziel, gemeinsame Aktionen und Projekte durchzuführen
- Schaffung eines zentralen Ortes (Eine-Welt-Haus) für Eine-Welt-Veranstaltungen
- Förderung eines globalen Lernens durch eine intensivierete Bildungs-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zur Eine-Welt Thematik
- Faire Produkte in Mannheim mehr verbreiten
- aktiv mithelfen, Mannheim als Ort des interkulturellen Zusammenlebens mit zu gestalten
- Städtepartnerschaften fördern

<http://eineweltforum.millenium.de>

Heidelberg: Eine-Welt-Zentrum

Derzeit 29 Eine-Welt-Gruppen, Initiativen und Organisationen, haben sich in Heidelberg zum Eine-Welt-Zentrum im Karlstorbahnhof zusammengeschlossen. Ein erster Zusammenschluss existierte schon seit 1990. Im Vergleich zu anderen Netzwerken bildet das Eine-Welt-Zentrum, das im seit 1995 gegründeten Kulturhaus Karlstorbahnhof angesiedelt ist, einen Sonderfall. Es kann sich dort durch Zuschüsse auch eigenes Personal leisten. Die Geschäftsstelle unterstützt den Eine-Welt-Zentrum e.V. bei der Umsetzung seiner Ziele. An Serviceangeboten werden angeboten: Informationen zur Arbeit von Eine-Welt-Gruppen in Heidelberg und Umgebung, Vernetzung und Kontaktvermittlung zwischen Projekten und Gruppen, Hilfe bei der Recherche zu entwicklungspolitischen Themen und Raumvermietung.

Die Gruppen möchten mit Ihrer Arbeit einladen, an dieser Einen-Welt mit zu gestalten und die Vielfalt der Kulturen als Bereicherung kennenzulernen. Sie wollen Künstlern, die oftmals in ihren Ländern längst Berühmtheiten sind, den Raum geben, von sich, ihrer Heimat und ihrer Kultur zu erzählen. Neben der Kulturarbeit ist es wichtigstes Ziel, auf die Probleme und Komplexität der Einen-Welt aufmerksam zu machen und Handlungsalternativen aufzuzeigen. Hierzu finden jährlich weit mehr als 150 Vorträge, Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Theateraufführungen und Planungstreffen statt. Ein jährlicher Höhepunkt sind die Heidelberger Afrikatage des Eine-Welt Zentrums mit einem vielfältigen Programm und einem afrikanischen Markt. Alle zwei Jahre werden die Eine-Welt-Tage Heidelberg vom Eine-Welt-Zentrum in Zusammenarbeit mit dem Agenda-Büro organisiert und durchgeführt. <http://www.eine-welt-zentrum.de/>

Aalen: Projektgruppe Agenda 21 und Eine-Welt

Ziel der Gruppe ist die inhaltliche Vernetzung bestehender Eine-Welt-Aktivitäten unter dem Dach der Lokalen Agenda 21 in Aalen sowie eine verstärkte gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Eine-Welt. Weitere Ziele sind: Kräfte bündeln, Sensibilität in der Bevölkerung schaffen, Integration muslimischer Mitbürger, Nachwuchswerbung, Verbesserung der politischen Entwicklungsarbeit, Vernetzung mit Kirchen und Gemeinderat. Jährlich soll es mindestens eine gemeinsame Aktivität geben. Projekte sind die verstärkte gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Eine-Welt und die inhaltliche Vernetzung bestehender Eine-Welt-Aktivitäten unter dem Dach der Lokalen Agenda 21 in Aalen.

<http://www.aalen.de>

Ravensburg: Agenda-Arbeitskreis Eine-Welt

Den Arbeitskreis "Eine Welt" wurde 1998 gegründet. Hier haben sich Initiativen aus Ravensburg zusammengeschlossen, die Projekte in der Entwicklungshilfe unterstützen. Ziel ist die Öffentlichkeit durch verschiedene Aktionen für die Probleme in der „Einen Welt“ zu sensibilisieren. Bis November 2001 hieß der Arbeitskreis "Initiativen für Entwicklungszusammenarbeit". Der Arbeitskreis hat dann beschlossen, künftig unter dem einfacheren und aussagekräftigeren Namen Agenda-Arbeitskreis "Eine Welt" aufzutreten.

www.ravensburg.de

Schramberg: Eine-Welt-Forum

Das EINE-WELT-FORUM wurde 1992 von der Stadt Schramberg als Plattform eines freiwilligen bürgerschaftlichen Engagements für Kommunale Entwicklungs-Zusammenarbeit gegründet. Das EINE-WELT-FORUM verfolgt das Ziel, bürgerschaftliche, kommunale und regionale Initiativen zur Verbesserung und Vertiefung der kommunalen Entwicklungs-Zusammenarbeit mit armen Ländern zu fördern. Aufgaben sind u. a.:

- organisatorische Hilfestellungen
- Kontaktstelle zur Stadt Schramberg und Entscheidung über die von der Stadt Schramberg für Entwicklungs-Zusammenarbeit bereitgestellten Finanzmittel im Rahmen der von den Organen der Stadt beschlossenen Vorgaben
- Organisierung von Veranstaltungen zu entwicklungspolitisch relevanten Themen und Regelung ihre Finanzierung
- Zusammenarbeitet mit regionalen und überregionalen Organisationen und mit Einrichtungen auf Landesebene
- Verantwortlichkeit für den Aufbau von Netzwerken zwischen entwicklungspolitisch Engagierten zum Informations- und Erfahrungsaustausch auf lokaler Ebene
- Unterstützung entwicklungspolitischer Kontakte zu Schulen in anderen Ländern

www.schramberg.de

Rheinstetten Eine-Welt-Netzwerk (im Rahmen der Lokalen Agenda 21)

Das Eine-Welt-Netzwerk ist ein Zusammenschluss mehrerer seit vielen Jahren engagierter Gruppen und der Stadt Rheinstetten. Das Netzwerk dient als offene Plattform zum Erfahrungsaustausch und als Ausgangspunkt für gemeinsame Aktionen. Gleichzeitig will das Netzwerk ein "Fenster zur Öffentlichkeit" sein, das nach dem Motto der Agenda 21: Global denken - lokal handeln die vielfachen und wachsenden Verflechtungen zwischen dem Norden und Süden unseres Planeten in Rheinstetten ins Gespräch bringt. Unter anderem erschien eine ausführliche Broschüre mit ausführlichen Beschreibungen der einzelnen Initiativen und AnsprechpartnerInnen.

<http://eine-welt-rheinstetten.de/>

Bruchsal: AG Forum Eine Welt der Lokalen Agenda 21

Die AG gibt ein Verzeichnis mit Terminen der Lokalen Gruppen als Flyer heraus und führt mindestens ein gemeinsames Treffen pro Jahr durch, weitere finden nach Bedarf statt.



LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und
Naturschutz Baden-Württemberg
Agenda-Büro
Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe
Tel. 0721/5600-1406

agendabuero@lubw.bwl.de

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/42281/>
